

Carlos Reinhard
Grossratspräsident 2016/17

Rede (10 Minuten)

Politabend FDP.Die Liberalen Sektion Brienz
Freitag, 6. Januar 2017, 19.00/19.30 Uhr – Ort noch offen

Herr Präsident

Geschätzte Vorstandsmitglieder

Liebe FDP-Familie

Meine sehr verehrten Damen und Herren

Liebe Gäste

Es freut mich,
Ihnen die besten Grüsse der **Berner Politik**
überbringen zu dürfen.

Ein Auftritt am **Heiligen Dreikönigstag** ist speziell.
Und nicht alltäglich.

Als **Weisen aus dem Morgenland**
würde ich mich aber nicht bezeichnen.
Und als **König** schon gar nicht.

Zumal **Carlos** schlecht zu
Caspar, Melchior und **Balthasar** passt...

Geschenke habe ich auch keine dabei:
Weder **Gold** noch **Myrrhe** noch **Weihrauch**...

Aber Sie wissen ja:
Der Kanton Bern macht **keine Geschenke**.

Vor allem keine Steuergeschenke. Aber lassen wir das...

Liebe Mitglieder der FDP Sektion Brienz

Ich danke Ihnen ganz herzlich für die Einladung.

Gast meiner Partei zu sein,
zu Hause in meinem geliebten Berner Oberland
– das sind seltene Highlights in einem Präsidentialjahr.

Als Thuner bin ich oft am Brienzersee.
Auch in Brienz selber.

Besonders liebe ich den **alten Dorfteil**.

Und die **Brunngasse**,
welche zu Recht über die Dorfgrenze hinaus als
schönste Gasse Europas bezeichnet werden darf
– und dafür ja auch einmal eine Auszeichnung erhielt.

Sie wissen:

Thun hat auch etwas europäisches.
Dort steht jedes Jahr im Juli und August
die **schönste Seebühne Europas**.
Soll also noch einer in Brüssel sagen,
man kenne Brienz und Thun nicht...

Grossratspräsident zu sein ist eine wunderbare Aufgabe.

Seit **über 7 Monaten** darf ich als **höchster Berner** den
Grossen Rat sowie unseren einzigartigen Kanton gegen
innen und aussen repräsentieren.

Neben der Führung des Parlaments während den Sessionen, bei welcher ich vom **Büro** und vom **Generalsekretär des Grossen Rates** unterstützt werde, stehen auch viele repräsentative Aufgaben auf dem Programm.

Das erste Halbjahr war intensiv.

Neben der **Sommer-, Herbst- und Wintersession** mit einer geballten Ladung an Dossiers und Geschäften war ich auch sehr viel unterwegs – in fast allen Regionen des Kantons Bern. Und in x-verschiedenen Schweizer Kantonen – aber auch im Ausland: So unter anderem in Brüssel, in Deutschland und in Bulgarien.

Ich habe viele Menschen getroffen – aus allen Schichten. Und so manches Bürgergespräch geführt.

Bei jeder Begegnung wurde mir immer wieder bewusst:

Die Erwartungen an uns Politiker sind hoch.
Viel höher als wir alle denken.

Wenn wir politisch melden:

Wir sind auf Reiseflughöhe – genügt das heute nicht mehr.
Denn damit schliessen wir **Höhenflüge** aus.

Und genau für **Höhenflüge** sind wir gewählt.
Dienst nach Vorschrift,
ohne Geschäfte zu hinterfragen,
dürfen **nicht Schule** machen.

Wir müssen uns der Diskussion stellen.
In jedem Dossier. Und überall mit dem Ziel,
die **beste Lösung** anzustreben.

Unser System der **direkten Demokratie**
bindet den Bürger in Entscheide und Abläufe ein.

Die schweizerischen Werte und unsere politische Organisation, in der sie umgesetzt werden, bilden einen guten Rahmen für die Zukunftsbewältigung.

In einer Welt, in der das Vertrauen in sogenannte politische und wirtschaftliche Führungskräfte aus diversen Gründen stark abgenommen hat, ist die Vertrauensbildung von unten, die unser politisches System ermöglicht, ein Vorteil.

Die **politische Stabilität** und die **Rechtssicherheit** zählen zu den unangefochtenen Stärken der Schweiz.

Werden die Stärken unseres Landes im internationalen Vergleich gemessen, stehen neben der politischen Stabilität und der Rechtssicherheit auch Themen wie

_Bildung und Ausbildung
_Infrastruktur und Umweltschutz

sowie

_Wettbewerbs- und die Innovationskraft

im Vordergrund. Letztere als einer der Indikatoren, mit denen die Wettbewerbskraft beurteilt wird.

Dank unserem innovativen Handeln und Wirken sind wir überall auf der Welt vorne mit dabei – in Rankings und im Ansehen.

Warum sage ich das?

Weil wir als FDP, als wirtschaftsfreundliche Partei der Schweiz, bei solchen Themen wieder das Steuer in die Hand nehmen müssen.

Politik, Wirtschaft, Industrie, Bildung, Gesundheit, Soziales, Planung, Bau, Verkehr, Sicherheit, Polizei, Kirche, Kultur, Sport, Armee und Gesellschaft – all diese Themen interessieren und beschäftigen unsere Mitmenschen.

Hier müssen wir als Partei ansetzen.
Auch Sie – hier in Brienz.

Die Oberländerinnen und Oberländer erwarten etwas.
Die Bernerinnen und Berner auch.
Alle schauen genau hin. Vielleicht sogar mehr als uns lieb ist. Wir dürfen diese Menschen nicht enttäuschen.
Sie sind Teil von uns. Und letztlich unsere Wähler.

Ich durfte in den letzten Monaten viele Fragen beantworten. Fragen von Bürgerinnen und Bürgern, die sich mit unserem Kanton auseinandersetzen und für unsere Region einstehen. Jeden Tag, rund um die Uhr.

Als Volksvertreter unserer Wählerschaft sind wir gefordert.

Im Grossratssaal erlebe ich das bei jeder Session.

Deshalb stellt sich der Rat auch vor jeder Abstimmung die Frage:

**Was bringt die Änderung,
die Anpassung oder das neue Gesetz
unseren Bürgerinnen und Bürgern?**

Bringt es uns und uns als Kanton weiter?

**Oder blockieren wir uns
mit einem weiteren Reglement
oder einem neuen Gesetz selber?**

Diese Frage müssen wir immer wieder ins Zentrum rücken.
Machen auch Sie es – auf kommunaler Ebene.

Hier in Brienz. Als **FDP Sektion Brienz**.

Wir müssen nicht alles hinterfragen.
Aber zumindest überlegen, ob all das, wofür wir letztlich mit unseren Entscheiden einstehen, bürgernah und vertretbar ist.

Es ist wichtig, dass **das Volk unsere Politik versteht**.
Überregulierung ist schädlich.

Und – da nehme ich kein Blatt vor den Mund – ja:
Wir sind überreguliert.

Das bekam ich zuletzt auch oft zu hören.

Schichten wir also nicht weiter.
Schichten, schichten, nichts als **schichten**
bringt uns definitiv nicht weiter. Im Gegenteil.

Wenn wir etwas Neues wollen,
sollte etwas wegfallen.

Dafür setze ich mich in Bern ein.
Und dafür setzt sich auf das 160-köpfige
Kantonsparlament mehr denn je ein.

Liebe FDP-Familie

Die Zeit dreht, alles geht
schneller als man denkt.

So lautet mein Motto während meines Präsidialjahrs.

Ich darf Ihnen versichern:
Der Grosse Rat des Kantons Bern funktioniert gut.

Er berät und debattiert nicht nur **schneller als man denkt** – er behandelt auch mit viel Weitsicht nachhaltige und wichtige Geschäfte.

In der letzten Session vor Weihnachten haben wir folgendes behandelt:

_die Steuerstrategie des Regierungsrates
_den neuen Richtplan
_den Voranschlag 2017

und

_den Finanzplan 2018 – 2022.

Nach **7 Tagen Beratung** mit rund **80 Geschäften** und **400 Abstimmungen** haben wir die Legislaturhalbzeit erreicht.

Es gibt noch viel zu tun.

Dass der Kanton Bern mit **8'000 Millionen Franken Brutto-Verschuldung** schweizweit immer noch ganz oben steht, ist ein überaus unbefriedigender Zustand.

Ich verspreche Ihnen – auch wenn Sie es vielleicht nicht glauben können – dass wir in Bern alles unternehmen, um **unseren Kanton** wieder auf **gesund** zu trimmen.

Mein Motto **schneller als man denkt** zielt übrigens auch noch in eine andere Richtung:

Mit **schneller als man denkt** wollen wir für einen modernen und dynamischen Kanton eintreten, in welchem eben manches **schneller geht als viele denken...**

Im dritten Jahr nach der Parlamentsrechtsrevision können wir – und das sage ich mit voller Überzeugung – feststellen, dass wir als Parlament an **Effizienz und Qualität** gewonnen haben.

Drei Punkte möchte ich erwähnen:

- **Die Sessionen sind kürzer.**
- **Die Debatten verlaufen konzentrierter.**
- **Der Gesamtbetrieb ist deutlich zielorientierter.**

Kurz: Wir haben ein **gesundes Mittel** zwischen **Effizienz und Debattierkultur** gefunden.

Stets mit dem Ziel,
dass am Ende einer Beratung
das **bessere Argument** im Vordergrund steht.

Ich komme zum Schluss:

In der Politik schreiben wir jeden Tag **Geschichte**.
Auch Sie schreiben jeden Tag **Geschichte**.
Machen Sie weiter so.

Sie sind die FDP.
Wir sind die FDP.
Also leben **wir** die FDP.

Auf die **Sektion Brienz**. Auf uns!

Ich danke Ihnen herzlich für die Aufmerksamkeit.